

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 15. November 2013

**An die Redaktion der
Halturner Zeitung
Per Mail**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Zu Ihrem heutigen „3 Fragen an“ Beate Pliete „Kritische Fragen müssen erlaubt sein“ gibt Bürgermeister Bodo Klimpel folgende Stellungnahme ab.

In ihrer ersten Antwort suggeriert SPD-Fraktionsvorsitzende Beate Pliete, dass der Bürgermeister und seine Verwaltung auf die von Frau Pliete gestellten Fragen zum Thema Stadtmühlenbucht nicht antworten könne oder wolle.

Ein Blick in die Chronologie ist dabei nach Ansicht von Bürgermeister Bodo Klimpel hilfreich: „Nachdem die Fragen der Fraktion am 30. Oktober in der Verwaltung eingegangen sind, habe ich sofort das Bauamt eingeschaltet, um die Antworten vorzubereiten. Diesen Fragenkatalog haben wir auch den Fraktionsvorsitzenden und Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses zugeleitet. Am 4. November ist der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses von mir gebeten worden, das Thema Stadtmühlenbucht in die Tagesordnung für die Sitzung am 21. November aufzunehmen. Mit dem Hinweis, dass der zuständige Technische Beigeordnete Wolfgang Kiski dort die Fragen beantworten wird. Diesen Brief haben auch alle Fraktionsvorsitzenden erhalten.“

Daraus schlussfolgert Klimpel: „Entweder liest die Fraktionsvorsitzende Beate Pliete ihre Post nicht, oder ihr geht es gar nicht um inhaltliche Debatten, sondern nur um Stimmungsmache.“ Der Bürgermeister ergänzt: Die Entscheidung, die Fragen im zuständigen Ausschuss zu beantworten, ist von uns auch deshalb so gefallen, weil es natürlich unser Anliegen ist, darüber inhaltlich zu debattieren.“ Zudem sei er sicher, dass bereits ein Teil der Fragen in der am 6. November stattgefundenen Bürgerversammlung beantwortet worden sind.